

Bericht der Fachgruppe

„MEDIEN, ÖFFENTLICHKEIT UND GESCHLECHT“ (FEBRUAR 2009)

Bericht über die Aktivitäten Mai 2008 – Februar 2009

Auf den Fachgruppentreffen während der Jahrestagung in Lugano und der Fachgruppentagung in Berlin haben die Fachgruppensprecherinnen, Prof. Dr. Tanja Thomas (Lüneburg) und Dr. Martina Thiele (Salzburg), über die laufenden Aktivitäten berichtet. Die Mitglieder wurden regelmäßig in Rundbriefen über aktuelle Projekte der Fachgruppe, Termine, Tagungen und Netzwerke informiert.

Die Fachgruppenarbeit konzentrierte sich im Berichtszeitraum auf folgende Punkte:

1. Tagungen / Workshops

1.1 Fachgruppentagung 2008:

Thema der Tagung:

„Das erste Opfer des Krieges ist ...die Emanzipation“. Zum Zusammenhang von Medien, Krieg und Geschlecht.

Konferenzprogramm unter:

<http://www.medien-krieg-geschlecht.info>

Mitveranstalter

Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Paris Lodron Universität Salzburg
,gendup – Zentrum für Frauenförderung und Geschlechterforschung' an der Paris Lodron Universität Salzburg

Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Zentrum für Konfliktforschung der Philipps-Universität Marburg

Datum der Tagung

02. bis 03. Oktober 2008

Veranstaltungsort

Paris Lodron Universität Salzburg

TeilnehmerInnenzahl: 75

Anzahl der Vorträge: 17

Podiumsdiskussion unter Beteiligung von

Guðrun Harrer, *Der Standard*

Sibylle Hamann, *Falter*

Rubina Möhring, *ORF/Reporter ohne Grenzen*

Andrea Böhm, *Die Zeit*

Ute Scheub, *die tageszeitung*

Moderation: Margreth Lünenborg

Tagungsfazit:

Das Besondere dieser Tagung war ihr interdisziplinärer Charakter und der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Zeitlich wurde in den Vorträgen ein Bogen vom 1. Weltkrieg bis in die Gegenwart gespannt. Die ReferentInnen nahmen dabei so unterschiedliche Medien wie Presse, Film und Fernsehen, aber auch z.B. Theater in den Blick. Deutlich wurde durch Vorträge zu Kriegsberichterstatteuerinnen im 1.

Weltkrieg oder zu „Blitzmädeln“ und „Flintenweibern“ im 2. Weltkrieg, wie sehr aktuelle Stereotypisierungen auf historischen Feind- und „Feindinnen“-bildern basieren. Die Langlebigkeit stereotyper Bilder war dann auch ein wichtiges Thema während einer Podiumsdiskussion, an der die Journalistinnen Gudrun Harrer, *Der Standard*, Sibylle Hamann, *Falter*, Rubina Möhring, *ORF/Reporter ohne Grenzen*, Andrea Böhm, *Die Zeit*, und Ute Scheub, *die tageszeitung*, teilnahmen. Die von Margreth Lünenborg moderierte Diskussion verdeutlichte, wie notwendig einerseits der Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse in die journalistische Praxis ist, und wie sehr Forschung andererseits von vor Ort gesammelten Erkenntnissen profitieren kann. Journalistinnen, die aus Krisengebieten berichten, so die Teilnehmerinnen der Podiumsdiskussion, finden leichter als ihre Kollegen Zugang zu den von Krieg Betroffenen. Zugleich waren sich die Journalistinnen einig in ihrem Zweifel an einer „natürlichen Friedfertigkeit“ von Frauen. Eine „Zivilisierung des Militärs durch Soldatinnen“ sei wenig wahrscheinlich, eher eine zunehmende Militarisierung der Gesellschaft insgesamt.

Name der Berichtenden: Martina Thiele, Aviso Nr. 48, März 2009

Pressestimmen zur Tagung:

Pehersdorfer, Markus: "Flintenweiber" und "Peace Moms". Archaische Bilder von Weiblichkeit und Männlichkeit feiern in Kriegszeiten fröhliche Urstände in den Medien, ergab eine Tagung in Salzburg. In: <http://diestandard.at/?url=/?id=1220460010406>

Pehersdorfer, Markus: Abu Ghraib als "Pathologie einer sexuell perversen Frau". Die Kulturhistorikerin Anna Bergmann spricht im *dieStandard.at*-Interview über Lynndie England und Jessica Lynch als weibliche Prototypen in der Kriegsberichterstattung. In: <http://diestandard.at/?url=/?id=1220460001410>

Claudia Strauven/Birgit Ludwig: Krieg und Emanzipation - Tagung. In: RBB Kulturradio, Sendung „Zeitpunkte“, 12.10.2008.

Irina Hennig/Merle-Marie Kruse: ‚Das erste Opfer des Krieges ist die Emanzipation‘. Tagungsbericht. In: W & F, Wissenschaft und Frieden, 27. Jg., Heft1/2009.

1.2 Fachgruppentagung 2009:

Thema der Tagung:

Gender, Queer und Medien: Aktuelle Bestandsaufnahmen und Perspektiven (Arbeitstitel)

Organisation:

Fachgruppe „Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht“ der DGPK (Prof. Dr. Tanja Thomas, Dr. Martina Thiele) in Kooperation mit der Universität Hamburg, namentlich Monika Pater, Sabine Hoffmann, Joan Bleicher, Skadi Loist, Sigrid Kannegießer, Irene Neverla

Ort: Gästehaus der Universität Hamburg

Datum: 05.-07. November 2009

2. Veröffentlichungen

2.1 Der Sammelband zur Fachgruppentagung „Politik auf dem Boulevard“ ist erschienen:

Lünenborg, Margreth (Hrsg.)(2009): Politik auf dem Boulevard? Die Neuordnung der Geschlechter in der Politik der Mediengesellschaft. Bielefeld: transcript (= Critical Media Studies, Bd. 1).

Dieser Band ist der erste in der von Elisabeth Klaus, Margreth Lünenborg, Jutta Röser und Ulla Wischermann herausgegebenen Reihe „Critical Media Studies“.

2.2 Ein Sammelband zur Fachgruppentagung „Alltag in den Medien – Medien im Alltag“ erscheint im Sommer 2009 im: Verlag für Sozialwissenschaften

Röser, Jutta/Tanja Thomas/Corinna Peil (Hrsg.)(2009): Alltag in den Medien – Medien im Alltag. Wiesbaden: VS.

2.2 Ein Sammelband zur Fachgruppentagung 2008 erscheint im Herbst 2009 im Verlag für Sozialwissenschaften:

Thiele, Martina/Tanja Thomas/Fabian Virchow (Hrsg.)(2009): Medien – Krieg – Geschlecht. Affirmationen und Irritationen sozialer Ordnungen. Wiesbaden: VS.

3. Homepage/Rundbrief

Die **Homepage** der Fachgruppe (http://www.dgpuk.de/fg_geschlecht/) wird zur Zeit grundlegend überarbeitet. Sie wurde lange Jahre von Prof. Dr. Petra Werner (Köln) betreut, Anfang des Jahres hat Mag. Ricarda Druke (Salzburg) diese Aufgabe übernommen.

Der **Rundbrief** der Fachgruppe liefert den AdressatInnen an den Universitäten und in der Medienpraxis (derzeit ca. 75 Personen) regelmäßig Informationen über die geplante Aktivitäten der Fachgruppe, Neuerscheinungen, Tagungen etc. und unterstützt somit u.a. Kooperationen zwischen verschiedenen universitären und außeruniversitären Einrichtungen.